

Vereinfachter Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe „Nachhilfeunterricht“

Füllen Sie diesen Antrag bitte (ohne den dick umrahmten Kasten) in Druckbuchstaben aus.

Dienststelle	Eingangsstempel
Team	

Nummer der Bedarfsgemeinschaft	_____
Name, Vorname (der Antragstellerin/des Antragstellers)	_____

A. Für

(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)
werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II beantragt:
<input checked="" type="checkbox"/> für eine ergänzende angemessene Lernförderung (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C. und reichen die von der Schule ausgefüllte Anlage „Lernförderbedarf“ ein.)
C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung
Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bitte beachten Sie die „Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“ (siehe unten).

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort/Datum Unterschrift Antragstellerin/
Antragsteller

Ort/Datum Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters minderjähriger
Antragstellerinnen/Antragsteller

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (vgl. auch Kapitel 18 des Merkblattes). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.

Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden.

Bitte beachten Sie: Für **jedes Kind** oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein **eigener Antrag** zu stellen.

✓ **Ergänzende angemessene Lernförderung:**

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer/ Lehrerin), welcher Lernförderbedarf besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden. Ist mit dem Leistungsanbieter nichts anderes vereinbart, wird die Leistung in Form eines Gutscheines erbracht.

An:

<input type="checkbox"/> Jobcenter Darmstadt Groß-Gerauer-Weg 3 64295 Darmstadt Fax 06151 / 428 545 55	<input type="checkbox"/> Kreishaus Darmstadt Kreisagentur für Beschäftigung Kommunales Jobcenter Barbara Banse Jägertorstraße 207 64289 Darmstadt Fax (06151) 881-10 95	<input type="checkbox"/> Stadthaus Frankfurter Straße Amt für Soziales & Prävention Abteilung Soziale Hilfen Rolf Fuchs-Widlok Frankfurter Straße 71 64293 Darmstadt Fax 06151 / 13-3474	<input type="checkbox"/> Kreishaus Dieburg Sozialamt Albinstraße 23 64807 Dieburg Fax (06071) 881-1197
---	---	--	--

Bestätigung der Schule

(vom Antragsteller (**Eltern**) auszufüllen)

Für _____ geboren am _____ (Schüler/in: Name, Vorname)	
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass das zuständige Jobcenter die erforderlichen Daten bei der Schule einholt und entbinde den Lehrer/die Lehrerin von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.	
<input type="checkbox"/> Ich werde die Bestätigung des Fach- bzw. Klassenlehrers selbst beibringen.	
Ort/Datum Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Ort/Datum Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

(vom Fach- bzw. Klassenlehrer (**Schule**) auszufüllen)

Für o. g. Person besteht ein Lernförderbedarf für ... (bitte Unterrichtsfach und Klassenstufe angeben) _____
Für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____ in einem Umfang von _____ Stunden <input type="checkbox"/> wöchentlich <input type="checkbox"/> monatlich.
Es wird bestätigt, dass die beantragte ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.
<input type="checkbox"/> Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet. <input type="checkbox"/> Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose. <input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen. <input type="checkbox"/> Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.
Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bitte ausführlich begründen: <input type="checkbox"/> Der Unterricht sollte in einer Nachhilfeschule stattfinden, da im Haushalt des Kindes keine geeignete Lernmöglichkeit eingerichtet werden kann. (Keine Ruhe) <input type="checkbox"/> Zudem liegt <input type="checkbox"/> LRS <input type="checkbox"/> Dyskalkulie <input type="checkbox"/> AD(H)S vor. <input type="checkbox"/> Der Unterricht sollte auch in Anbetracht des zur Verfügung gestellten Zeitraums von einer qualifizierten und erfahrenen Lehrkraft erbracht werden, die die Anforderungen an den Nachhilfeunterricht und den Schulstoff kennt und auf das Kind und den Leistungsstand des Kindes eingehen kann. <input type="checkbox"/> Der Nachhilfe-Unterricht sollte als Einzelunterricht erfolgen, da die Ablenkung in einer Gruppe dem gewünschten und erforderlichen Lernerfolg entgegensteht. <input type="checkbox"/> Um weitere Kosten zu vermeiden, sollte auf ein Institut wert gelegt werden, dass ausreichend alters- und klassenstufengerechtes Übungsmaterial vorhält, so dass dieses nicht hinzugekauft werden muss. <input type="checkbox"/> Es sollte auf einen verlässlichen Nachhilfe-Anbieter wert gelegt werden ohne ständigen Lehrerwechsel und der auch in den Schulferien Nachhilfe-Unterricht anbietet. <input type="checkbox"/> Es sollte ein Institut gewählt werden, dass keine Aufnahmegebühr erhebt, da diese keine Nachhilfeleistung darstellt. <input type="checkbox"/>

Ansprechpartner/in ist Frau/Herr:

Telefondurchwahl:

Nachhilfeanbieter

Hiermit teilen wir mit, dass wir bei positiver Entscheidung über unseren Antrag für Bildung und Teilhabe für

unseren Sohn/unsere Tochter _____
gedenken, die

Nachhilfeschule Pupil's Help
Inh. Stephen Tepperis
Kiesstraße 105
64287 Darmstadt
Tel. (06151) 429 73 70

mit dem Förderunterricht zu beauftragen.

Die Nachhilfeschule erhebt keine Anmeldegebühren und hat ausschließlich geschulte Fachkräfte für alle Schulfächer. Zudem ist die Nachhilfeschule gut für unser Kind erreichbar.

Für unser Kind würden folgende Gebühren erhoben werden:

Fach (im EINZELUNTERRICHT)	Einheit	Anz.	Einzelpreis	Übernahme durch das Amt	Restbetrag (Aufzahlung durch Eltern)
	45 Min.				
	45 Min.				
	45 Min.				

Fach (in der 2er-Gruppe)	Einheit	Anz.	Einzelpreis	Übernahme durch das Amt	Restbetrag (Aufzahlung durch Eltern)
	45 Min.				
	45 Min.				
	45 Min.				

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift